



15. Januar 2021

Herrn
Staatsminister Hubert Aiwanger
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie
Prinzregentenstraße 28
80538 München

Innenstädte retten - Unterstützung für Handel, Dienstleister und Gastronomie

Sehr geehrter Herr Staatsminister Aiwanger,

angesichts des weiterhin hohen Niveaus der Infektionszahlen erwarten wir, dass eine Verlängerung des Lockdowns und der damit verbundenen Einschränkungen bevorsteht. Der Gesundheitsschutz unserer Bevölkerung hat auch für uns unterzeichnende Oberbürgermeister und Bürgermeister im Landkreis Donau-Ries oberste Priorität, weshalb wir die getroffenen Maßnahmen selbstverständlich mittragen und nach Kräften unterstützen.

Nichtsdestotrotz treibt uns die Sorge um, was die Maßnahmen langfristig für unsere Städte bedeuten. Während wir in den vergangenen Jahren mit innovativen Ideen und Projekten mit sichtbaren Erfolgen für eine Stärkung unserer Innenstädte und gegen den anhaltenden Trend zum Onlinehandel gekämpft haben, macht der zweite Lockdown innerhalb kurzer Zeit vieles wieder zunichte und wir befürchten eine beschleunigte Rückkehr des Strukturwandels hin zu leeren Innenstädten.

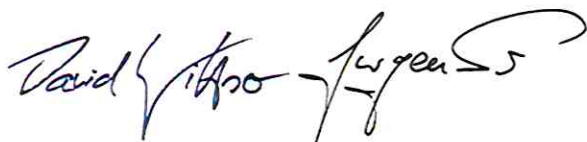
Vielen von der Schließung betroffenen Einzelhändlern, Gastronomen und Dienstleistern bei uns vor Ort in den Innenstädten droht bereits zum heutigen Zeitpunkt akut der Verlust ihrer Existenz. Uns wird berichtet, dass die derzeitigen Hilfsprogramme keine oder nur eine sehr geringe Kompensation bedeuten, die bei Weitem nicht ausreicht, um die Ladenschließungen noch mehrere Wochen wirtschaftlich zu überleben. Insbesondere die mit nun unverkäuflicher Winterware gefüllten Lager und die in Kürze bevorstehende Lieferung neuer Frühjahrsware treibt viele in die Enge. Die Schließungen sollten daher nur so lange aufrechterhalten werden, wie dies erforderlich ist und sie nicht durch anderweitige Maßnahmen ersetzt werden können, beispielsweise umfassende Hygienekonzepte oder noch strengere Auflagen, die von unseren Händlern, Dienstleistern und Gastronomen in der großen Mehrzahl sicherlich bereitwillig, verantwortungsbewusst und verlässlich umgesetzt würden.

Was bis dahin dringend und sehr zeitnah gebraucht wird, ist eine ausreichende und erweiterte Form der Entschädigung, über die auch Umsatzverluste ausgeglichen werden können. Hier werden zusätzliche staatliche Wirtschaftshilfen benötigt, die unkompliziert beantragt werden können, schnell ausbezahlt werden und tatsächlich vor Ort ankommen, um die langfristigen Folgen abfedern zu können und eine Überlebensperspektive zu eröffnen. Hierbei muss auch die Zeit nach dem Lockdown angemessen berücksichtigt werden. Denn auch dann werden noch große Herausforderungen zu stemmen sein. So werden von unseren Händlern, Gastronomen und Dienstleistern anfangs eine weiter unzureichende Kundenfrequenzen und daraus resultierend existenzbedrohende Umsätze und Erträge erwartet.

Sehr geehrter Herr Staatsminister Aiwanger, wir erleben vor Ort, dass die Akzeptanz für die beschlossenen Einschränkungen dort schwindet, wo Verzweiflung um die wirtschaftliche Perspektive, um den Arbeitsplatz oder die über Jahre aufgebaute Selbstständigkeit Einzug hält. Die Sorge, was dies für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt, unser Miteinander in den Städten bedeutet, wächst.

Wir bitten Sie daher eindringlich, sich in Bayern und auf Bundesebene schnellstmöglich für echte Perspektiven für Handel, Dienstleister und Gastronomie in unseren Innenstädten, für konkrete zusätzliche Hilfen und auskömmliche Entschädigungen einzusetzen, die die heimische Geschäftswelt und damit auch die Attraktivität sowie Zukunftsfestigkeit unserer Innenstädte sicherstellen.

Mit besten Grüßen aus dem Donau-Ries,



David Wittner
Oberbürgermeister
Stadt Nördlingen

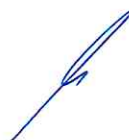
Jürgen Sorré
Oberbürgermeister
Donauwörth



Karl Rehm
Erster Bürgermeister
Stadt Rain



Dr. Martin Drexler
Erster Bürgermeister
Stadt Wemding



Christoph Schmidt
Erster Bürgermeister
Stadt Harburg



Thomas Heydecker
Erster Bürgermeister
Stadt Oettingen



Günther Pfefferer
Erster Bürgermeister
Stadt Monheim



Martin Scharr
Erster Bürgermeister
Markt Kaisheim



Veit Meggle
Erster Bürgermeister
Gemeinde Mertingen



Joseph Mayer
Erster Bürgermeister
Markt Wallerstein